

# 1. Leitartikel des Generals der Heeresflugabwehrtruppe und Kommandeur des Ausbildungszentrums Heeresflugabwehrtruppe

## Ein Weiter wie bisher, wird es nicht geben

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kameradinnen und Kameraden.

Mittlerweile ist der Umzug von RENDSBURG nach MUNSTER nahezu abgeschlossen.

Mit dem Rendsburgtag am 18. März 2010 in MUNSTER wurde das AusbZentr HFlaTr in der Kaserne Panzertruppenschule offiziell begrüßt.

Beteiligt waren die Bürgermeister und weitere Repräsentanten der ehemaligen Garnisonsstadt RENDSBURG und der jetzigen Garnisonsstadt MUNSTER<sup>1</sup>, sowie zahlreiche Gäste der in MUNSTER ansässigen zivilen und militärischen Dienststellen. An der Spitze der Kommandeur des AusbZentr MUNSTER, Brigadegeneral Klaus Feldmann.



Klaus Kühlen

Foto: AusbZentr HFlaTr „HFlaS“

In meiner Begrüßungsrede konnte ich mit Fug und Recht feststellen, dass wir in unserer neuen Heimat angekommen sind und habe allen Beteiligten, insbesondere dem Bundeswehrdienstleistungszentrum, für die freundliche Aufnahme im Standort MUNSTER gedankt. Frau Dekanin Schäfer stellte unsere Zukunft in Munster unter einen ökumenischen Segen. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde die Zufahrtstraße zum Gebäude der Führung des AusbZentr HFlaTr in der Liegenschaft „Panzertruppenschule“ in „Rendsburger Straße“ umbenannt.

Die Rahmenbedingungen sind exzellent, die Weichen für ein erfolgreiches Wirken in MUNSTER sind gestellt.

Im späten Januar 2010 - unmittelbar während des Umzugs an den neuen Standort - erfuhr wir erstmalig von der Absicht des Führungsstabes des Heeres, möglicherweise alle FlakPz GEPARD schnellstmöglich aus der Nutzung zu nehmen.

Um einer solchen weitreichenden Maßnahme entgegen zu wirken, wurde unter anderem dargestellt, dass allein der FlakPz GEPARD die Fähigkeit besitzt, mobil geführte Operationen gegen Angriffe aus der Luft zu schützen. Mein Vorschlag, zumindest einen

<sup>1</sup> Siehe Grußwort im Kapitel 2 dieses BOGENSCHÜTZEN

